Glarus

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2007)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spitex Verband Graubünden, Rätusstrasse 22, 7000 Chur, Telefon 081 252 77 22,
Telefax 081 250 01 64, E-Mail spitexgr@bluewin.ch, www.spitexgr.ch

Viel Wissen über Wohnen im Alter

Der Erfa- und Markttag «Qualität in Spitex-Organisationen und in Alters- und Pflegeheimen» wird langsam, aber sicher zur gut besuchten Tradition.

(Mo) Die Fachstelle Spitex und Altersfragen des Gesundheitsamtes schafft es jedes Jahr wieder, kompetente Referentinnen und Referenten zu interessanten Themen zu engagieren. Das Motto 2007 «Wohnen im Alter, ein Bestandteil der Lebensqualität» stiess auf soviel Interesse, dass selbst der Grossratssaal mit seinen 120 Sitzgelegenheiten zu klein wurde. Die Themenvielfalt, der Informationsgehalt der Referate und auch die Marktstände im Foyer rechtfertigten die grosse Zuhörerzahl. Soviel Wissen über das Wohnen im Alter, über laufende Projekte und über Erfahrungen mit integrierten Angeboten wird in einem Tag in dieser kompakten Form nicht oft anzutreffen sein.

Allein schon die Tipps von Felix Bohn, Architekt, Ergotherapeut und Gerontologe, zum altersgerechten Bauen und die Vorstellung eines erfolgreichen, regionalen Projektes zu ambulanten und teilstationären Diensten aus dem benachbarten Vorarlberg (integrierte Altenpflege Ludesch) waren das Kommen wert und brachten neue Impulse.

Erfreulich und ermutigend auch die Vielfalt an laufenden und abgeschlossenen Projekten zu besonderen Wohn- und Pflegeformen in Graubünden, die am Nachmittag in fünf je halbstündigen Präsentationen vorgestellt worden sind. Das Fazit: es gibt sie, die alternativen Wohn- und Pflegeformen im Alter! Initiativen dazu laufen im privaten und im öffentlichen Sektor und die Bereitschaft Neues zu versuchen, ist ungebrochen. Zuversicht herrscht. ❑

BGS-Kursprogramm 2008 liegt vor

Das neue Kursprogramm 2008 des Bildungszentrums Gesundheit und Soziales in Chur verspricht viel.

Die unterschiedlichsten Kursangebote zur Fachvertiefung und zur Alltagsgestaltung eröffnen den Teilnehmenden Perspektiven für die berufliche und die persönliche Weiterentwicklung. Das Kursangebot reicht von Kommunikationsseminaren, Vertiefungskursen in Reanimation über Prävention im Ernährungsbereich bis hin zu Wiedereinstiegskursen für Pflegende. Speziell für Spitex-Mitarbeitende ist ein Konzept zum Thema «Branchenkunde Spitex» in Planung und Bearbeitung.

Wer seiner Work-Life-Balance vermehrt Beachtung schenken möchte, sollte den Teil Alltagsgestaltung im Kursprogramm aufschlagen. Vielleicht entdecken Sie ein neues Hobby oder können schlummernde Interessen wecken.

Vor etwas mehr als einem Jahr sind die ersten Nachdiplom-Studiengänge HF Gerontologie sowie Management G+S gestartet worden. Zusätzlich wird auch ein Gerontologie-Seminar für nichtdiplomierte Pflege- und Betreuungspersonen angeboten. In allen Studiengängen sind noch Plätze frei.

Näheres zu den Bildungsangeboten des BGS ist unter www.bgs-chur.ch zu finden. ❑

GLARUS

Spitex Kantonalverband Glarus, Geschäfts- & Beratungsstelle,
Schweizerhofstrasse 1, 8750 Glarus, Tel. 055 640 85 51,
Fax 055 640 85 54, sekretariat@spitexgl.ch, www.spitexgl.ch

Revidierte Spitex-Verordnung

Der Landrat hiess in seiner Sitzung vom 7. November 2007 in erster Lesung die Spitex-Verordnung gut, die nun bis 2011 als Übergangslösung gelten soll.

Die Revision der Verordnung über die spitalexterne Kranken- und Gesundheitspflege (Spitex) hat eine längere Geschichte hinter sich, weil man sich zuerst über die Verantwortlichkeiten einig werden musste. Grundsätzlich soll die Spitex Gemeindesache werden. Der Kanton übernimmt bis 2011 die ab 1. Januar 2008 aufgrund der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) wegfallenden BSV-Beiträge. Zusätzliche Subventionen im bisherigen Rahmen leistet er nur noch an die Geschäftsstelle des Kantonalverbandes. Die Kantonsbeiträge an die Spitex der Gemeinden richten sich nach der AHV-pflichtigen Lohnsumme des Spitex-Personals. ❑

SPITEX
Spitex Oberengadin
Engiadin'Ota

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab 1. Februar 2008 oder nach Vereinbarung für die Kaderfunktion als

Fachverantwortliche(r) Pflege (70 – 100%)

eine/einen dipl. Pflegefachfrau / Pflegefachmann. Zusammen mit einer Kollegin setzen Sie sich für eine kontinuierliche Qualitätssteigerung in der Pflege ein. Daneben arbeiten Sie in der Pflege und Betreuung hilfebedürftiger Menschen zu Hause.

Sie verfügen über einen Abschluss als Pflegefachfrau / Pflegefachmann und mehrjährige Berufserfahrung und haben sich mit Fragen zur Pflegequalität befasst. Eine spezifische Weiterbildung (z.B. HöFa) ist erwünscht.

Sie haben neue Ideen und freuen sich an einer abwechslungsreichen, selbständigen Tätigkeit in einem motivierten Team.

Sind Sie Interessiert und möchten Sie mehr über diese spannende Tätigkeit wissen? Wir freuen uns auf Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen.

Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota, Daniel Erne,
Chesa Ruppanner, 7503 Samedan, Telefon 081 / 852 17 77
E-Mail: info@spitex-oberengadin.ch
www.spitex-oberengadin.ch